

# Inhalt

Vorbemerkung .....	9
<b>Teil I</b>	
<b>Die Ränder der Wissenschaft</b>	
Kapitel 1: Nichtwahrnehmung .....	13
Die Suche nach Gegenwart (13) Die Frage nach der Einheit (15) Verlorene Körperlichkeit (18) Es gibt keine Mitte der Welt (21) Wirklichkeit/Wahrnehmung/Wissenschaft (24)	
Kapitel 2: Wahrnehmungsfähigkeit .....	29
Objektivität (29) Sinnesleistung und Dominanz des Sehens (33) Die Geschichte der fünf Sinne (40) Gesellschaftliche Auflösung der Wahrnehmungsfähigkeit (52)	
Kapitel 3: Wahrnehmungsgeschichten .....	56
<b>Teil II</b>	
<b>Im Arsenal</b>	
Kapitel 4: Der Untergang des Wahrnehmungsbegriffs .....	73
Das Problem des Descartes (74) Die phänomenologische Kritik (82) Der behavioristische Umsturz (93) Restauration und Übergang in neue Fragen (99)	
Kapitel 5: Bedeutungswirrwarr und Konkurrenz der Zugangsweisen .....	105
Die klassischen Voraussetzungen (107) Die Verführungen einer Grund- wissenschaft (110) Die Psychologie auf der Suche nach sich selbst (116) Der soziologische Rand (126)	

Kapitel 6: Konkordanz der Materialien, Instrumente, Verfahren . . . . 130

„Reiz“/individuelle Leistung (131) „Bedeutung“/gesellschaftliche  
Kooperation (140) „Interaktion“/affektive Mitte (145)

### Teil III

#### Die Wahrnehmungssequenz

Kapitel 7: Der biologische Rest . . . . . 155

Merkmale der Wahrnehmungsbiologie (157) Innenansicht der Merkmale (165)  
Die technische Biologie (169)

Kapitel 8: Vorwissenschaftliche Basis . . . . . 174

Kapitel 9: Die Sequenz der Wahrnehmungshandlung . . . . . 189

Struktureller Aufbau (191) Funktionaler Aufbau (198) Das logische  
Problem der Sequenz (205)

Kapitel 10: Die lerngeschichtliche Prägung . . . . . 216

Versuchslernen (219) Nachahmungslernen (223) Identifikationslernen (227)  
Regellernen (232) Pubertät: Formalisierung und Wiederkehr (237)

### Teil IV

#### Der gesellschaftliche Schlüssel

Kapitel 11: Die Ich-Szenen . . . . . 245

Die Ich-Perspektive (247) Das Leistungs-Ich (251) Das gierige Ich (254)  
Ich-Selbst (258) Ich-Angst (keine Szene mehr) (262) Ich im anderen (noch  
keine Szene) (265)

Kapitel 12: Die Wahrnehmungsgrenzen – gesellschaftlicher  
Grundriß . . . . . 268

Hand und Kopf (270) männlich/weiblich (275) Arbeit gegen Nicht-  
arbeit (284) Der Sitz der Macht (290)

Kapitel 13: Die Schlüsselfiguren der Wahrnehmung . . . . . 294

Das Loch in der Wahrnehmungssequenz (299) Medien (303) Figur und  
Grund (309) Die Schlüsselfiguren als Repräsentanzen (314) Schlüssel ohne  
Schloß? (317)

Kapitel 14: Die Geschichte der toten Wahrnehmung ..... 319

Die Geschichte frißt Bilder (322) Die faschistische Krise (326)  
Zusammenfassender Überblick (333) *Exkurs: Die freigesetzte  
Subjektivität* (338)

## Teil V

### Utopia der Beweglichkeit

Kapitel 15: Aktualitätsfiguren ..... 353

Historische Aktualität des Wahrnehmbaren (356) Auf der Suche nach den  
heutigen Wahrnehmungsschlüsseln (359) Die Signalfolie (362) Das gestische  
Modell (371) Der Bedeutungsraaster (378)

Kapitel 16: Wendungen der Beweglichkeit ..... 386

Krise und Ambivalenz (386) Subjektivität und Wahrnehmungsstreuung (391)  
Die Utopie allseitiger Beweglichkeit (397) Mittelbild: Festhalten und Los-  
lassen (403) Der Wunsch nichtendender Verschmelzung (407) Wie weit sind  
wir? (412)

Kapitel 17: Kooperation und der Wunsch nach Glück ..... 414

Industrielle Kooperation und EDV (415) EDV und soziale Komplexität (423)  
Schulreform und Kooperation (426) Das dauerhaft fehlende Ganze (431)  
Wahrnehmungskooperation und neue Lebensformen (433) Der Wunsch,  
gesehen zu sein (437) EDV und die Schule des Glücks (442)

Anmerkungen ..... 448

Literatur ..... 501

Personenregister ..... 516

Sachregister ..... 523